

## Von allerhand Arzney/

Nimb Meyblumen ein halbes Pfund/ vnd thu dar  
über guten lauter Wein/ vnd beyß die darinnen vier  
Wochen / darnach seyhe den Wein ab / vnd Distillier  
den durch einen Alembick fünffmal. Dieser Wein als  
so Distillirt/ ist besser dann Gold/ welcher die Darm  
sucht hat/ der trindt des Weins alle Morgen ein klei  
nen Löffel voll.

Boley gesotten in Wein/ vertreibet das Grimmen  
warm darauff gelegt.

Tag vnd Nacht Kraut gesotten mit Wein / warm  
auffgelegt/ vertreibet das Grimmen.

Engelsüß oft gebraucht/ ist gut für das Grimmen  
oder Darmgicht.

Welcher das Grimmen hat/ der salbe seinen Bauch  
mit warmen Safft von spizigem Wegerich oder mit  
dem Kraut/ es hilfft wol.

Bibenell das Kraut gesotten in Wein/ vnd getrun  
cken/ benimpt das Grimmen.

Genferich mit Wermuth genützt / vertreibet das  
Grimmen im Bauch.

Pfefferkörner vnd gebranten Knoblauch vntereins  
ander gemischer/ vnd das eingenomen mit Wermuths  
safft/ benimpt das Grimmen.

Für das Grimmen in dem Bauch/ soll man nemen  
Sumach/ ist ein Saft/ vnd Gerstenmal/ vnd das sie  
den in Regenwasser / vnd diß vnden einnehmen als  
ein Cystier/ es hilfft.

Zucker oft genützt/ ist gut dem Gedärm.

## Für die Beermutter.

Für die Beermutter in dem Leib/ leg Feygbonen in  
Wasser/ vnd laß sie gerinnen/ das ist/ es hilfft.

Cap. xxiii. Für die rothe Ruhr/ oder  
Blutgang/ Dysenteria genant.

**S**warmpffer safft oft genützt / ist gut für den Blutgang.

**S**chmilt oft gebraucht / ist gut für die rothe Ruhr.

Welcher gelb Lilienwurtzel bey ihm trägt / der gewinnet den Blutgang nicht.

Rosenamen gepulvert / vnd eingenommen / ist gut zu dem Blutfluß.

Moes lignum / ein köstlichs Holz / vnd das gepulvert / vnd des Morgens zwey quintlin mit Wein eingenommen / ist gar gut zu der rothen Ruhr.

Mandelmilch gemischt mit Krafftmel / ist gut für den Durchgang.

Bolus Armeni / ist gut für den Blutgang.

Von Wypen Kämnel samen getruncken / ist fast gut zu dem rothen Fluß.

Gampffer oft gebraucht / ist gut zu stellen den rothen Fluß.

Griechisch Bech gepulvert / vnd darunter gemischt Brunnenkress vnd Honig / darauff gemacht ein Salb vnd die Lenden damit geschmiert / nimpt den Blutgang.

Welcher den Blutgang hat / der neme das weiß von einem Ey / Essig / iegliches zwey Loth / Rosenöl 4. loth / vnd Blutstein gepulvert ein Loth / vnd laß das vnden ein mit einem Clystier / es hilfft.

Sistula pastoris / das ist / Hirttenpfeiff / diese wurtzel gesotten mit Honig vnd Wein / vnd getruncken / besnimpt den rothen Fluß.

Rosschwanz oft gebraucht / ist gut für den Blutgang.

Sanct Christoffels Kraut mit Wein genützt / nimpt den Blutgang.

Breit Wegerichblätter gesotten mit Essig / Linsen vnd Salz / als ein warm Mus / vnd das gessen / besnimpt die Ruhr.

## Von allerhand Arzney/

Salbeyblätter gessen in der Kost/ist gut der rothen Ruhr.

Weidensafft mit breitem Wegerichwasser vermengert/ist gut gebraucht wider die roth Ruhr.

Zelffenbein gepulvert/vnd das vermengert mit Wegerichsafft/ist gut wider den Blutgang vndenausß.

Sanguis Draconis offte gebraucht / benimpt das roth Auslauffen.

Welcher die rothe Ruhr hat/ der pulverisier Tormentillwurtzel/vnd trinck das mit Wein/es hilfft.

Ein Pflaster gemacht von Terra sigillata / vnd mit Rosenöl vnd Essig/vnd mit Eyerweiß auff den Magen gelegt/ist für den Blutfluß.

## Was dem Menschen Stulgång bringet.

Aron pulver von der wurtzel mit Zucker vermischet/ mit einer Erbsbrüh gessen/ macht Stulgång.

Scheißmilch mit Bingelkraut in Wasser gesotten/ die Brüh genützet/ machet Stulgång.

Berthonien gesotten mit Wein/ vnd den abgeseihen vnd darunder gemischte Ziera picra Galeni/auff drey Quintlin/ bringt sanffte Stulgång.

Der safft von dem Römischen Köl eingenommen/ bringt Stulgång/vnd purgieret den Magen.

Tausentgulden wurtzel den Safft darvon eingenommen/ bringet Stulgång.

Chamillenblumen gestossen/ vnd gemischet mit Honig/ vnd eingenommen/ bringet Stulgång.

Rechern gesotten in Wasser/vnd mit Zucker vermischet/ bringet Stulgång.

Cassia fistula offte genützet / bringet sanffte Stulgänge/ vnd purgieret langsam.

Wiltu machen ein gut sanfft laxativum/Nimb Diagridion ein halb quintlin/ Stomaneum confortativū ein quintlin/ vnd misch die vnder einander/vnd nim das

das mit Käßbrüh/es bringet die Stulgang ohn schaden.

Weiß Liliengewurzel gesotten mit Wein / darunder gemischt Nieswurz so groß als ein Erbs / vnd den Wein getruncken des Abends so man schlaffen will gehen/treiber auß durch den Stulgang was vngesund des der Mensch im Leib hat.

Bingelkraut gesotten / vnd als ein Pflaster geleyet auff den Bauch / macht ein Stulgang.

Baumöl gerruncken vnd genützt / macht Stulgang / vnd reiniget den Leib.

Engelsfuß genützt mit Käßwasser / macht ein sanfften Stulgang.

Senec genützt mit Zünerbrüh ein halb Loth / bringet ein sanfften Stulgang.

**Für das Gezwang zum Stulgang / vnd doch nicht mag / genant Tenasmon.**

Der grossen Lust hat zum Stulgang / der siede Basilienkraut mit Wein vnd Baumöl / vnd nütze das / er befindet Besserung zu hand.

Balustica ein Granatblum / vnd welcher ein grossen Lust hat zu dem Stulgang / vnd mag doch nicht / derselbige soll von dieser Blumen trincken / er geneußt.

Floromor gesotten in Wein / vnd vnden auff gebähet / ist gut der Lust hat zu dem Stulgang / vnd doch nichts schaffen mag.

Zum Stulgang / vnd doch nicht mag / der nütze Myrsen mit Käßbrüh / er geneußt ohn zweiffel.

Welcher so harten Stulgang hat / daß ihm der Afterdarm heraus gehet / der nehme Pulver von Costen / strew es darauff / er wird gelindert im Leib.

Trem / seud Genserich im Wein / vnd lege das auff den Nabel / es hilfft ohn allen zweiffel.

Den Rauch von Sarcocolla vnden auffgelaßen / ist gut dem Stulgang.

Von allerhand Arzney/  
Für die Wind der Därm.

Zwybeln zu viel gessen/blasen auff den Bauch / vnd bringet Wind.

Kümmel offft genürt / bringet Wind / vnd benimpt den schmerzen der Därm.

Wysen Kümmel offft gebraucht / benimpt die Wind in den Därmen.

Scharlachblätter gesotten in Wein / vnd den getruncken / bringe die Wind in den Därmen.

Liebstockel gestossen vnd gemischer mit Kümmel / vnd das getruncken mit Wein / treibet die Wind auß den Därmen.

So einem der Affterdarm außgehet.

Heyfuß vnd Tarus barbarus gesotten mit Wein / vnd dieweil es warm ist / darauff gessen / ist gut dem der Arßdarm außgehet.

Aron mit Wolle vnd Wein in Wasser gesotten / vnd darauff warm gessen / ist gut wider den außgang des Arßdarms.

Welchem der Affterdarm außgieng / der soll den bestreichen mit Schlehensafft / er gehet wider hinein.

Mäusöhlin vñ Wullkraut mit Wein gesotten vnd ein Pflaster gemacht / gelegt auff den Affterdarm / der für den Leib gehet / es hilfft ihm an seine rechte statt.

Calmus gepulvert mit Wullensafft / vnd auff den Affterdarm gelegt / ist gut wider den außgang des Affterdarms.

Griechisch Bech gepulvert vñ vermischer mit Wullkrautsafft / vnd warm auff den Affter gelegt / machet den Afftern widerumb in sein statt gehen.

Für die Feygblattern in dem Afftern /

Hemorroide genannt.

Heyfuß vnd Dillensamen gepulvert / vnd vermenschet / ist gut für die Feygblattern darauff gelegt.

Eppich

Eppichkraut gestossen/ vnd darvon ein Pflaster gemacht vnd auff die Seygblattern gelegt/ heilet die ohn zweiffel.

Der samen von Dill / heilet den fluß in den Nfftern / von welchem entstehen die Seygblattern / des Pulvers von dem Samen darein gestrewet.

Von Rosmarin gemacht ein Pflaster sonderlichen von den Blättern / ist fast gut für die Seygblattern im Nfftern / dann es weicht vnd heilet die.

Rosen gepulvert / ist gut für den fluß der Seygblattern / darauff gestrewet.

Aloe gepulvert ist gut für den fluß im Nfftern.

Wider die Seygblattern / nimb Dannenschwam gepulvert / vnd misch das mit Erdäpfelsafft / vnd mit öl / vnd leg es warm darauff.

Zwibel egen auff die Seygblattern / die mit Essig gemischer / vnd darüber gelegt.

Wullkraut Blumen mit breitem Wegerich Kraut gesotten / vnd auff die Seygblattern gethan / heilet den fluß der Seygblattern.

Der fassen auff dem Klee / nimb dritthalb loth / vnd siede das in Wasser / vnd seyhe denn das Wasser durch ein Tuch / vnd mische darunder Lasurstein / vnd gib es denen / die da haben den fluß im Nfftern / darvon gemeinlich kommen die Seygblattern. Mit diesem stücke ist mancher gesund gemacht worden / vnd darz von entlediget / wann ers getruncken.

Floromor gesotten in Wein / vnd vnden auff gebäset / nimpt den fluß im Nfftern.

Seygen gepulvert / vnd auff die Seygwarzen gelegt / vertreibt sie.

Die Wurzel vom Sänffsingerkraut gepulvert / vnd gelegt auff die Seygblattern / heilet sie.

Pfirsing wurzel dienet wol den Seygblattern darz auff gelegt.

Johannes Träublin gesotten mit Sawrampffer /

Von allerhand Arhney/  
vnd getruncken / ist gut wider den Fluß der gulden  
Ader.

Die blätter von Scabiosa gestossen / dienen fast wol  
denen / die den Fluß in Aefftern haben / darauff gelegt.

Virga pastoris gesotten mit Wein / vnd darnach ge-  
stossen / vnd das als ein Pflaster gelegt hinten an den  
Aeffter / vertreibet den Fluß des vndersten Darm in  
dem Leib des Menschen / von welchem da wachsen  
die Seygblättern.

Die äsch von den Weinreben gemischer mit Essig  
vnd auff die Seygblättern gelegt / heilet sie.

### Für das Lendenwehe.

Knoblauch gestossen vnd darunder gemischer Cor-  
riander / vnd also genützt mit Wein / vertreibet das  
Lendenwehe.

Meisterwurtz gesotten in Wasser / vnd das getrun-  
cken / ist gut für das Lendenwehe.

Lignum Aloes mit Wein genützt / ist gut für das  
Lendenwehe.

Körbel mit Wein getruncken / benimpt das Len-  
denwehe.

Weerdistelkraut gesotten in Wein / vnd den getrun-  
cken / benimpt das Lendenwehe.

Alantwurtz oft genützt / benimpt das Lendenwehe.  
Zeitlosen gepulvert mit Fenchelsamen / vnd wildem  
Saffransamen / vnd in Wein gesotten / mit ein wenig  
Zucker vermischer / ist gut für das Lendenwehe.

Süßholz oft genützt / benimpt das Lendenwehe.  
Myrica / ist Heyde / mit diesen Blumen mag man  
heilen alle Lenden wehetagen / die gesotten in Wasser /  
die Lenden vnd den Bauch damit bestrichen nach  
dem Bad.

Lauchsaft vermischer mit weiß Lilienswurzelsaft /  
vnd damit bestrichen / die Lenden / benimpt das wehe  
darvon ohn zweiffel.

Peterlinsamen offte genüzt / benimpt das Lenden vnd Blasenwehe.

Bibenellen mit Wein gesotten vnd getruncken / benimpt das Lendenwehe.

Sevenbaum gestossen / vnd als ein Pflaster geleyet auff die Lendensucht.

Brunnenkress gesotten in Wein / vnd den getruncken / benimpt das Lendenwehe.

Chamelheublumen offte gebrauchet / benimpt das Lendenwehe.

Keyter Nesseln samen mit Honig gesotten vnd getruncken / vnd auch über die Lenden gesalbet vnd gepflastert / benimpt die Lendensucht.

Baldrian mit Fenchelsamen vnd Eppichsamen in Wein gesotten / nimpt das Lendenwehe.

### Cap. xxv. Für den Blasen vnd Lendenstein.

**B**lyfuß ist fast gut für den Stein / wann man den pulvert / vnd dasselbig Pulver genüzt mit Eppichwasser / vnd das also getruncken.

Stabwurz mit Eppich vnd Zucker gesotten vnd darvon genüzt / bricht vnd treibet auß den Stein in der Blasen vnd Nieren.

Mit Odermenig gebadet in ein Schweißbad / ist fast gut für den Stein.

Eppichwurz in Wein gesotten / vnd den getruncken / treibet auß den Stein in der Blasen / vnd in den Lenden.

Der Same von Ibis / treibet auß den Stein / der in der Lenden ligt.

Urs Boberellen werden gemacht Trochiset in der Apotecken / dienen fast wol denen / die den Stein haben.

Bedellium gemischt mit nüchtern Speichel / vnd darauff gemacht ein Pflaster / vnd auff den Bauch ges